presse

AG Tourismus

37. Welttourismustag – Mehr Reisefreiheit durch weniger Barrieren

Gabriele Hiller-Ohm, tourismuspolitische Sprecherin:

Unter dem Motto „Tourismus für Alle“ widmet sich der heutige 37. Welttourismustag dem barrierefreien Tourismus. Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf selbstbestimmte Teilhabe. Dazu gehört auch, barrierefrei reisen zu können.

„Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für mehr barrierefreie Angebote in der gesamten touristischen Reisekette ein. Davon können in Deutschland etwa zehn Millionen Menschen mit einer Behinderung sowie ausländische Gäste mit Handicap profitieren. Viele Leistungsanbieter der Reise- und Tourismusbranche haben den Handlungsbedarf erkannt - auch dank des von der SPD-Bundestagsfraktion unterstützten jährlichen Tages des barrierefreien Tourismus auf der Internationalen Tourismusbörse.

Eine wesentliche Grundlage für die Reiseentscheidung sind verlässliche Informationen über barrierefreie touristische Angebote. Deshalb unterstützen wir das Projekt „Reisen für Alle“, das ein bundesweites Kennzeichnungssystem für Barrierefreiheit im Tourismus schafft. Mehr als 1.500 Betriebe, vor allem Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Tourismusinformationen, Hotels und Gaststätten sind bereits zertifiziert. Wir setzen uns dafür ein, dass die gesammelten Ergebnisse auf einer bundesweiten Internetplattform veröffentlicht werden.

Nach wie vor gibt es großen Handlungsbedarf bei der barrierefreien Umgestaltung von Bahnhöfen sowie im Fernbusverkehr, wo bisher kaum barrierefreie Fernbushaltestellen geschaffen wurden. Laut einer Studie der EU-Kommission soll die Zahl der Reisen von älteren und behinderten Gästen innerhalb der EU bis zum Jahr 2020 auf über 860 Millionen Reisen pro Jahr ansteigen. Das Potenzial ist deutlich größer: 1,23 Milliarden Reisen könnten es sein, wenn die barrierefreie Zugänglichkeit tourismusrelevanter Einrichtungen erhöht wird.“